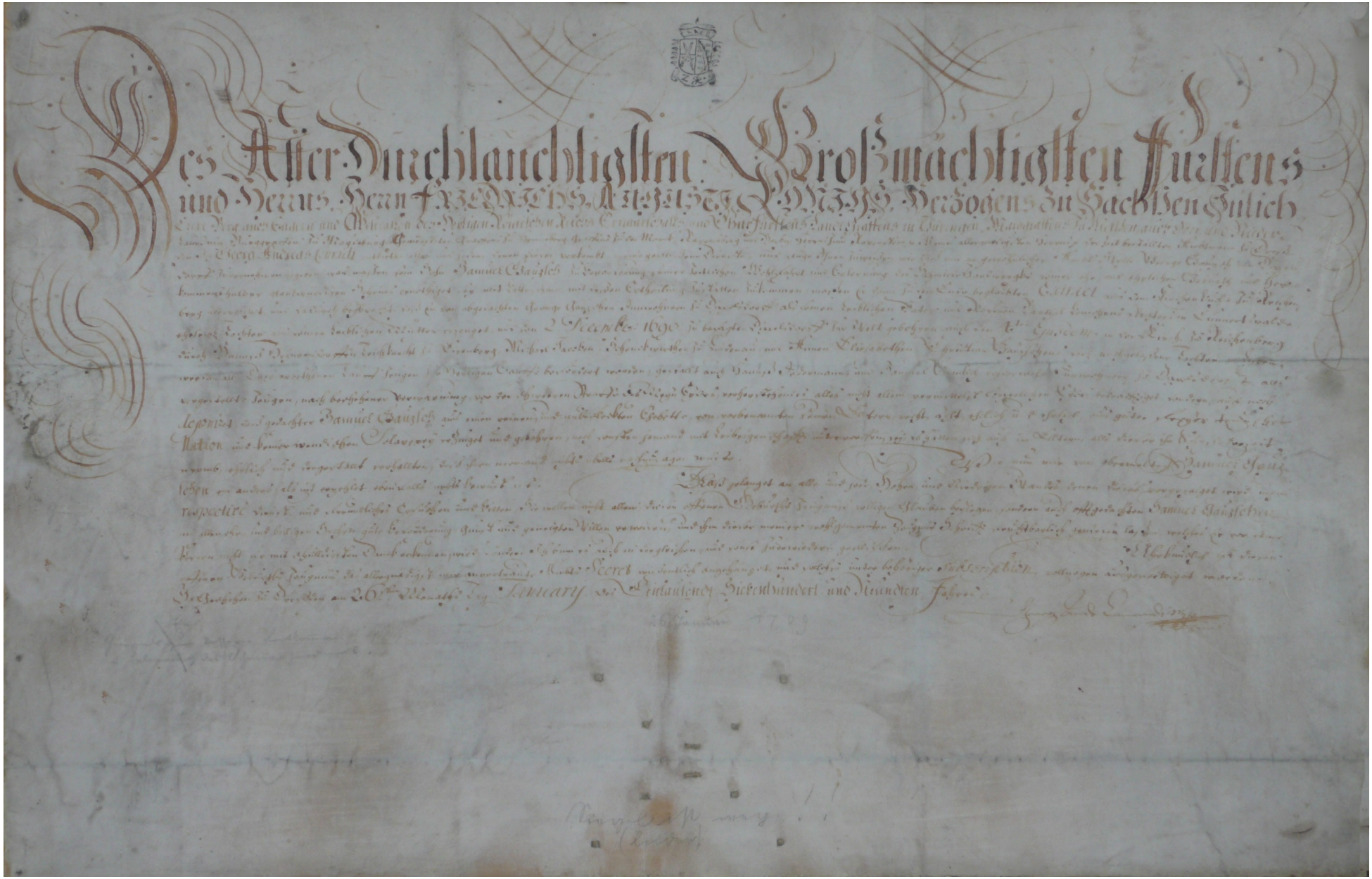


Des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten
und Herrn, Herrn Karl Philipps, Pfalzgrafen bey Rhein, des Heiligen Römischen Reichs Erztruchsessen und Churfürsten, Herzogen in Bayern, Jülich und Berg, Grafen zu Veldenz, Sponheim, Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein, des Hochlöblichen Bayerischen Hauptstammens Stifter und Erbverwalter, Landgrafen in Leuchtenberg, Fürsten zu Chaimb, Grafen zu Haigerloch und Wartenberg, Herren zu Boxberg, Sulzbach, Rappoltstein und Hohenack, Landgrafen in Elsaß, Burggrafen zu Stromberg, Herrn zu Heinsberg, Blankenberg und Montjoie, des Heiligen Römischen Reichs Erbmarschall, Landgrafen in Thüringen und Markgrafen zu Meißen, des Hochlöblichen Fränkischen Kreißes Obrist-Erbmarschall, Administrator des Stifts Fulda, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Katzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain und Nidda, Herrn zu Eppstein, Königstein, Münzenberg und Lichtenberg, Fürstlichen Gedenkens, Hochlöblichen Andenkens, Regierung, Ordnung und Verfassung, wie es mit Ertheilung der Bayerischen Bauernrechten, Hofmarchen und Hofgerichten, Erbrichtern und Erbrichterlehen, Erbrichtern und Erbrichterlehen, Erbrichtern und Erbrichterlehen

Des Aller Durchlauchtigsten: Großmächtigsten Fürstens und Herrns Herrn Friedrichs Augusts Königs Herzogens zu Sachßen Jülich

Cleve Berg auch Engern und Westfalen des Heyligen Römischen Reichs Erzmarschalls und Churfürstens Land Graffens in Thüringen, Marggraffens Zu Meißen auch Ober- und Nieder-

Lausitz Burggrafen zu Magdeburg , Gefürsteten Grafens Zu Henneberg Grafens Zu der Marck, Ravensberg und Barby. Herrns Zum Ravenstein Unser allergnedigsten Koenig der Zeit bestallten Ambtmann Zu Dreß-

den Georg Andreas Conradi entbiethe allen und jedem denen dieses vorkombt, meine geflißenen Dienste und füge Ihnen Zu wißen wie daß mir an gewöhnlicher Ambtes Stelle George Gauzsch von Dippels-

dorff Zu vernehmen gegeben, was maßen sein Sohn Samuel Gauzsch zu Bevorderung seiner Zeitlichen Wohlfahrt und Erlernung des Schmiede Handwergkes seiner ehe- und ehrlichen Geburth und Her-

kommens halber glaubwürdigen Scheins benothiget sey mit Bitte, ihm mit deßen Ertheilung Zustatten Zukommen maßen Er kann Zu dem Ende beglaubten Extract aus dem Kirchen Buche Zu Reichen-

berg überreichet, uns dadurch beybracht, daß Er von obgedachten George Gauzschen Inwohnern zu Dippelsdorff als seinen Leiblichen Vater und Rosinen Barthel Benischens Richters in Cunnertswalde

eheliche Tochter als seiner Leiblichen Mutter erzeuget, und den 2. Decembr: 1690. zu besagten Dippelsdorff Zur Welt gebohren auch am 4.ten Ejusdem in der Kirche zu Reichenberg

durch Hannß Heynersdorffen Teichknecht zu Eisenberg, Michael Jacoben Schanckwirthen Zu Lindenau und Annen Eliesabethen Christian Gauzschens seel. nachgelaßener Tochter in Lieben-

werda, alls Drey erbethenen Tauff Zeugen Zur Heyligen Tauffe befördert worden, gestellt auch Hannß Jedermann und Samuel Gomlich beyderseits Einwohnern Zu Dippelsdorf alls

vorgestellte Zeugen, nach beschehener Verwarnung vor der schweren Straffe des Meyn Eydes, vorherstehendes alles nicht allein vermittelst cörperlichen Eydes bekrafftiget sondern auch noch

13 deponiret daß gedachter Samuel Gauzsch aus einen reinen und unbefleckten Ehebette, von vorbenannten Seinen (?) Eltern, recht, ächt, ehrlich und ehelich, aus guter freyer teutzscher

14 Nation und keiner wendischen Sclaverey erzeuget und gebohren, noch sonsten jemand mit Leibeigenschaft unterworffen sey, es hätten sich auch die Elltern, alls dieser ihr Sohn, jederzeit

15 [...], ehrlich und dergestallt verhallten, daß ihnen niemand nichts übells nachzusagen wüste. W ie nun mir von obermelten Samuel Gauz-

16 schen ein anders als izt erzehlet, ebenfalls nichts bewußt ist. Alls gelanget an alle und jede Hohen, und Niedrigen Standes denen dieses vorgezeiget wird mein

17 respective dienstl. und freundliches Ersuchen und Bitten, Sie wollen nicht allein diesen offenen Geburths Zeugnüs völligen Glauben beylegen, sondern auch offtgedachten Samuel Gauzschen

18 in allen ehr- und billigen Sachen gute Bevörderung, Gunst und geneigten Willen erweisen, und ihm dieser meiner wohlgemeinten Zeugnüs Schrift fruchtbarlich geniesen laßen welches Er vor seine

19 Person nicht nur mit schulldigsten Dank erkennen wird, sondern Ich binn es auch in dergleichen, und sonst Zu erwiedern gefließen. U hrkundlich ist diesen

20 offenen Geburths Zeugnüs das allergnädigst mir anvertraute Ambts Secret wißentlich angehänget und solches unter behöriger Subscription vollzogen ausgefertiget worden.

21 So Geschehen Zu Dresden am 26sten Monaths Tag January des Eintausendt Siebenhundert und Neundten Jahres.

22 Georg Andr. Conradi [...]

[....]

[darunter wohl jüngere Bemerkungen von anderer Hand:]

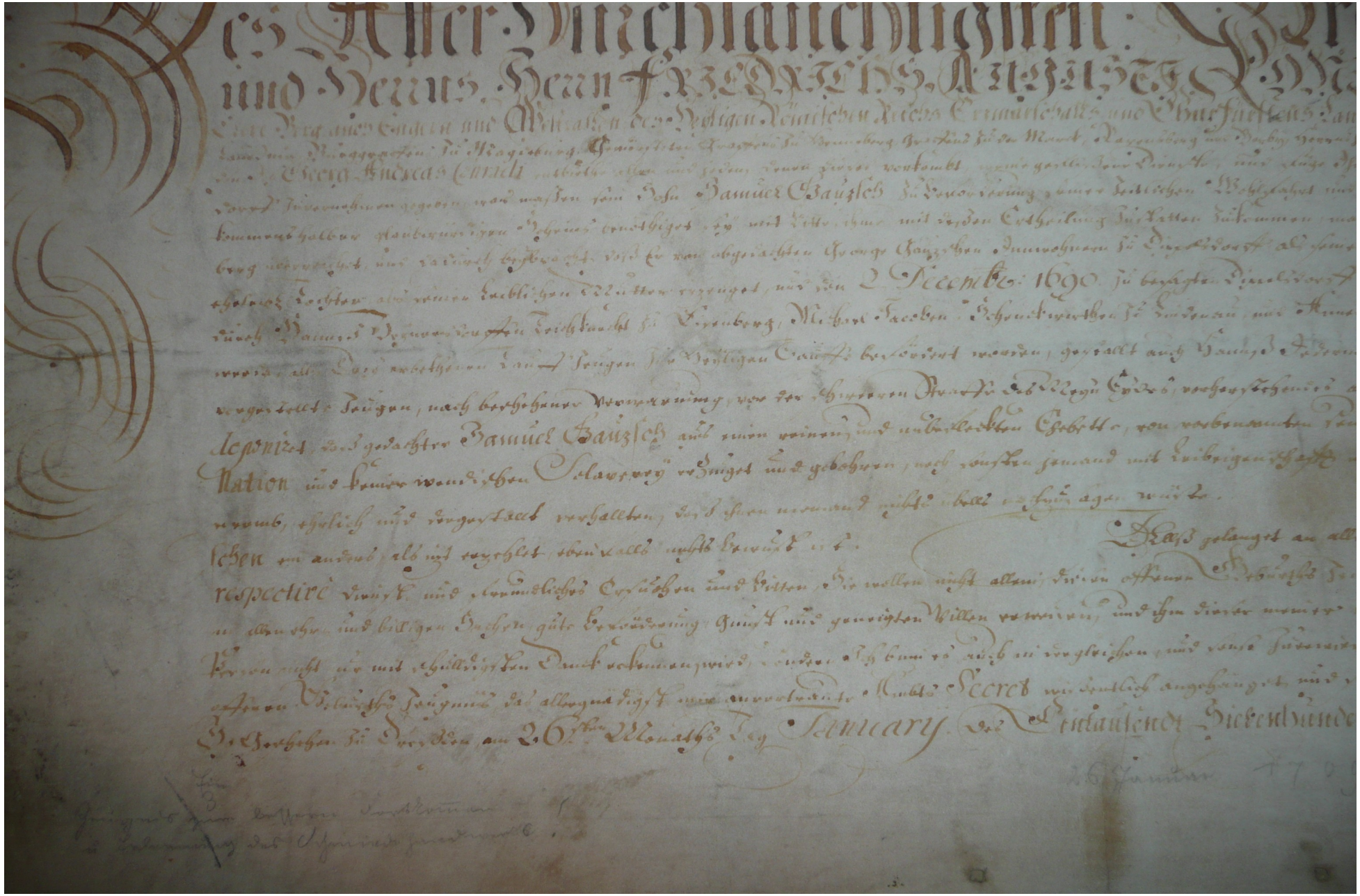
Ein 26. Januar 1709

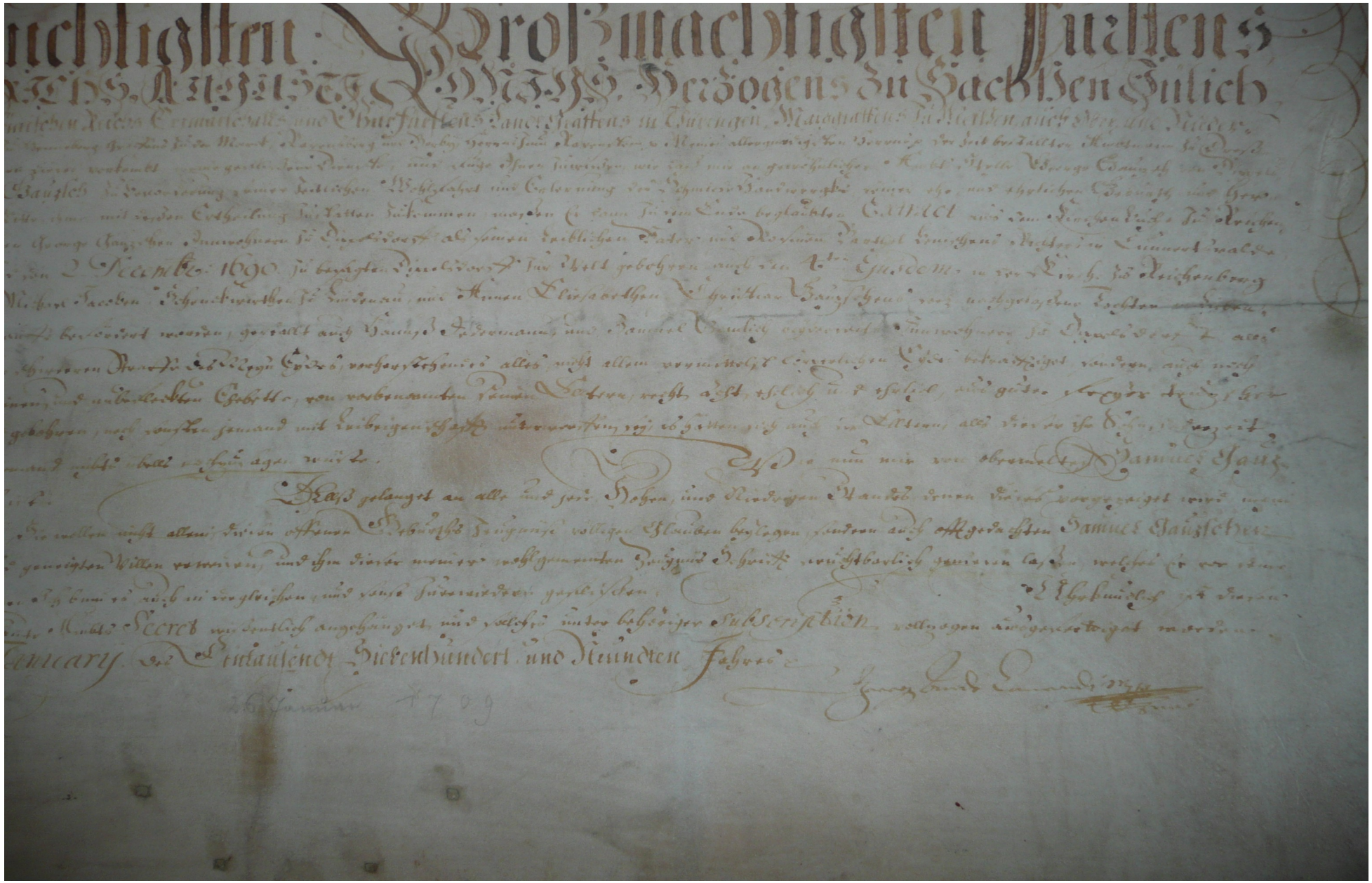
Zeugnis zum besseren Fortkommen

u. Erlernung des Schmiedehandwerks! Siegel ist weg !!

(leider)

[Format der Originalurkunde ca. 61 x 41 cm]





Impressum

Transkription & Design:	"Bernd Niemann", Bamberg bernd.niemann@bnv-bamberg.de
	in Zusammenarbeit mit
	"Thomas Fischer", Bottrop th-fischer-bottrop@t-online.de
Ergänzungen zur Transkription:	"Gert Kallauch", Dresden - vielen Dank!
Datum aktuelle Fassung:	30.08.2012
veröffentlicht unter:	www.ahnenforschung-liebert.de thomas@ahnenforschung-liebert.de
Besitzer der Urkunde:	"Thomas Fischer", Bottrop th-fischer-bottrop@t-online.de